

Unterdrückt und missbraucht - Teatron-Theater bringt Büchners Woyzeck

WP-print, 20.07.2010 – Achim Benke

Franz Woyzeck, das unterdrückte, ausgebeutete und missbrauchte Geschöpf. Er steht an unterster Stelle der gesellschaftlichen Hierarchie. Nur Marie seine Lebensgefährtin ist der einzige Halt und Stütze, die ihm bleibt. Das Dramenfragment von Georg Büchner ist immer wieder eine große Herausforderung für Theaterregisseure, so auch für Yehuda Almagor, dem Leiter des Arnsberger Teatron-Theaters.

"Wir hatten dieses Stück schon lange auf unserem Plan, nun wird es Wirklichkeit", schwärmt Schauspielgestalterin Ursula Almagor. Premiere von "Woyzeck" ist am 1. Oktober um 20 Uhr. Die große Aufgabenstellung ist für Yehuda Almagor mal wieder die Inszenierung. Vier Elemente beherrschen das Drama: Schauspiel, Tanz, Gesang und Figuren. "Das ist eben die Freiheit und Offenheit, die uns das Dramenfragment von Büchner gibt. Es bleibt viel Interpretationsspielraum", so der Regisseur.



K. Muschiol (Marie) u. M. Quero (Woyzeck)

In der vergangenen Woche (9. bis 13. Juli 2010) trafen sich die Akteure im Teatron-Theater, um Szenen, Technik und Bühnenaufbau abzusprechen und schon einige Szenen zu proben. Der international bekannte Tänzer Manuel Quero - Mitglied der WERKSTATTGALERIE DER BOGEN - aus Neheim spielt den Woyzeck.

Da Woyzeck Schwierigkeiten hat sich sprachlich auszudrücken, wird es mit dynamischem Ausdruckstanz vermittelt. Gleichzeitig ist Quero für Tanz, Spiel und Choreographie verantwortlich. Katharina Muschiol wird die Lebensgefährtin des Woyzeck spielen und Figuren in der Aufführung in Szene setzen. Sie spielte im Oktober in Alt-Arnsberg und Neheim im Stück "Die Gruftwächter" (Franz Kafka) eine der Hauptrollen.

Weitere bekannte Darsteller und Tänzer sind Fabian Sattler, der schon öfters im Teatron aufgetreten ist, Eric Rentmeister und José Antonio Roque Toimil. Den musikalischen Part übernimmt Fabian Sennholz.

"Die Bühne wird das gesamte Theater sein, die Zuschauer sitzen Drumherum", verrät Almagor. Er und Peter Jagoda sind die Gestalter. Das ganze Stück lebt von seiner Dynamik durch Tanz und Visualität und natürlich auch durch Schauspiel. "Woyzeck steht außerdem auf der Pflichtlektürenliste des Abiturjahrgangs. Schon viele Abi-Klassen sahen

unsere Aufführungen", berichtet Ursula Almagor. Dazu gehörten "Danton", "Emilia Galotti" und "Kassandra".

Die Aufführung Woyzeck wird etwas besonderes sein, die in dieser Art und Weise noch nicht zu sehen war. Neben der Premiere am 1. Oktober werden weitere Aufführungen am 2., 3., 5., 6., und 7. Oktober jeweils um 20 Uhr sein. Kartenvorbestellungen sind ab August im Stadtbüro Arnsberg, Tel. 02931/893-1143 möglich. Gruppenbestellungen direkt an das Teatron-Theater in der KulturSchmiede Alt-Arnsberg, Apostelstr. 5, 59821 Arnsberg, Tel. 02931/22969 oder per Email: info@teatron-theater.de.